

nicht immer im Kopf gehabt, infolgedessen an verschiedenen Stellen etwas Platz für das Datum gelassen und dieses bei passender Gelegenheit ergänzt hat.

In A, fol. 114^r lesen wir: *Anni domini CCCXCVII Et anno ab urbe condita MCXLI X Arcadius Augustus* etc.⁸⁾ Das Gesperrte ist in der Handschrift rot geschrieben worden; aber die beiden Zahlen sind dunkler als *Anni domini*, sie stehen auf Rasur, und helle, rote Farbreste sind unter ihnen noch zu erkennen. Von hier ab bis zu *Anni domini DCXII* auf fol. 151^r⁹⁾ sind die Jahresangaben in einem dunkleren Rot als die großen Initialen derselben Seiten ausgeführt worden. Vielleicht hat dem Verfasser die christliche Zeitrechnung, die er in seinen Hauptquellen wie der *Historia Romana* des Paulus Diaconus nicht gefunden hatte, an diesen Stellen besondere Schwierigkeiten bereitet.

Auf fol. 169^v haben wir das erste Beispiel einer e r g ä n z t e n Jahreszahl. Zunächst hatte der Rubricator in demselben hellen Rot, das er auch für die gleich folgende Initiale von *Gregorius* verwendete, *Anno dominice incarnationis DCC* geschrieben; davon hebt sich das anschließende *XVII indictione XIII* durch einen dunkleren Farbton ab¹⁰⁾. Romuald, der dem *Liber pontificalis* allein die Indiktion entnehmen konnte, hat hier wohl eine Lücke gelassen und sie schließlich gefüllt, nachdem er aus einer anderen Vorlage das — im übrigen falsche — Inkarnationsjahr kennengelernt oder errechnet hatte. Ebenso ist auf fol. 193^r *Anno dominice incarnationis DCCC* hellrot und *LV* dahinter dunkelrot eingetragen worden¹¹⁾. Der Verfasser ist sich über den Zeitpunkt der Translation des heiligen Vinzenz von Saragossa nach Castres anscheinend nicht im klaren gewesen, hat das Problem erst einmal offen und in seinem Manuskript freien Raum gelassen, bis er sich für das falsche Datum 855 entschied, welches Aimoin von Saint-Germain an den Anfang seines diesbezüglichen Berichts gesetzt hatte¹²⁾.

Von fol. 206^r ab wird dieses Verfahren über weite Strecken hin beinahe zur Regel. In den folgenden Fällen ist der erste Teil der Jahresangabe, *anno dominice incarnationis M*, hellrot geschrieben, während die

⁸⁾ Garufi S. 93.

⁹⁾ Garufi S. 124.

¹⁰⁾ Garufi S. 140.

¹¹⁾ Garufi S. 160.

¹²⁾ Migne, PL. 126, 1013; das richtige Datum 864 hätte sich freilich aus der weiteren Lektüre der Translation ergeben.